

17/8589



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

Landtag Rheinland Pfalz

18.03.2019 09:36

Tgb.-Nr. 5642



201903180936

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten  
des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
55022 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

15 März 2019

Mein Aktenzeichen  
243#2019/0003-0301 352

Ihr Schreiben vom  
Phillipp Staudinger  
Phillipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3432  
06131 16-17 3432

Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)  
betr. Hilfeleistungslöschboot Pamina 1

- Kleine Anfrage 17/8403 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Feuerwehr Karlsruhe hat in Zusammenarbeit mit Bootsausbildern der Wasserschutzpolizei Karlsruhe und der Berufsfeuerwehr Mannheim sowie auf der Grundlage der Ausbildungsunterlagen der Feuerwehr Gernsheim (Hessen) ein Ausbildungskonzept für das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 erarbeitet und wird dieses laufend fortschreiben. Die Ausbilder der vorgenannten Stellen stehen in regelmäßigem Kontakt mit Ausbildern der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz.

Zu Frage 2:

Für Einsätze im rheinland-pfälzischen Einsatzgebiet sollen zur Unterstützung und Ablösung der Einsatzkräfte aus Karlsruhe rund 100 Feuerwehrangehörige aus Rheinland-Pfalz als feuerwehrtechnische Besatzung für das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 ausgebildet

1/3

Kernarbeitszeiten  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsbindung  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,52,53

Parkmöglichkeiten  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker





werden. Den theoretischen Ausbildungsblock haben 80 Feuerwehrangehörige aus Rheinland-Pfalz bereits im November 2018 absolviert. Die verbleibenden 20 Feuerwehrangehörigen sollen diesen noch vor der praktischen Ausbildung absolvieren. Die theoretische und praktische Ausbildung der 100 Feuerwehrangehörigen aus Rheinland-Pfalz soll im Juni 2019 abgeschlossen sein. Spätestens alle drei Jahre soll eine Auffrischung der erworbenen Kenntnisse in theoretischer und praktischer Form erfolgen.

Zu Frage 3:

Das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 war seit seiner Indienststellung am 29. Oktober 2018 bis zum 11. März 2019 insgesamt 42 Tage auf dem Wasser.

Zu Frage 4:

Seit der Indienststellung wurde das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 einmal zu einem gemeldeten Schiffsbrand nach Iffezheim alarmiert. Nach ca. zwei Rheinkilometern Alarmfahrt wurde die Einsatzanforderung aufgehoben. Vor der offiziellen Indienststellung (im Übungsbetrieb) wurde das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 einmal zu einem Ölwehreinsatz im Karlsruher Rheinhafen, einmal zu einem gemeldeten Schiffsbrand und einmal auf Anforderung der Wasserschutzpolizei Mannheim zu einer Personenrettung alarmiert.

Zu Frage 5:

Das Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 war seit seiner Indienststellung am 29. Oktober 2018 bis zum 11. März 2019 insgesamt 92 Tage auf der Werft.



Zu Frage 6:

Die Indienststellung eines solchen komplexen technischen Gerätes bedarf in der Anfangsphase vermehrt Inspektionen, Reparaturen und auch Nachbesserungen, da gerade in dieser Zeit – auch durch vermehrte Nutzung im Ausbildungs- und Übungsbetrieb – die technischen Komponenten weitaus höher belastet werden, als im Regelbetrieb.

Aufgrund von Gewährleistungs- und Garantieregelungen müssen Reparaturen, Inspektionen etc. auf der Werft ausgeführt werden. Die bisherigen Ausfallzeiten sind als normal anzusehen und bleiben bei dem Hilfeleistungslöschboot Pamina 1 im Rahmen des Erwarteten. Gründe für den Werftaufenthalt waren zum einen technische Mängel, die in der dreimonatigen Erprobungsphase aufgetreten sind, und zum anderen notwendige Reparaturen und Nachträge.

Zu Frage 7:

Die Unterhaltungskosten für den Betrieb des Hilfeleistungslöschbootes Pamina 1 beliefen sich im Jahr 2018 auf 8.850 Euro. Eine Abrechnung der Kosten erfolgt jährlich.

In Vertretung

Randolf Stich  
Staatssekretär